

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 72 (1994)
Heft: 8

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsnachrichten

Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, dem 5. Oktober 1994,
19.30 Uhr im Burgeratssaal des
«Casinos», Bern

Vorsitz: Präsident Franz Stämpfli

Die Gesangssektion eröffnet die Versammlung mit den Liedern «Unsere Berge» und «Kein schöner Land».

I. Geschäftlicher Teil

1. Begrüssung und Mitteilungen

Die Clubmitglieder wurden in den CN 6/94 aufgefordert, ihre Meinung zur Einführung der Passivmitgliedschaft bekanntzugeben. 71 Veteranen haben anlässlich ihrer Sitzung einstimmig beschlossen, dass sie einer Passivmitgliedschaft nicht zustimmen könnten. Der Vorstand wird dieses Thema auch diskutieren. Falls sich die Vorstandsmitglieder positiv zu einer Passivmitgliedschaft äussern sollten, gelangt diese Frage wieder in die Sektionsversammlung. Franz Stämpfli orientiert, dass der «Alpe-Märit» mit vielen Leuten stattgefunden hat. Über diesen Grossanlass soll noch eine Analyse erstellt werden. Allen Mitwirkenden, vor allem unserer JO, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Die Abrechnung steht noch aus. Die Filmvorführung warf einen Ertrag von Fr. 450.– ab. Diese Summe wird die JO vereinnahmen. Offen steht noch, ob und in welchem Zyklus wir den «Alpe-Märit» wieder durchführen wollen. Negativ fiel an diesem Anlass vor allem die ungenügende Werbung auf.

Die Eigentümer der «Niederhornhütte» möchten dieses Haus der Sektion Bern verkaufen und erwarten vom SAC ein Preisangebot. Falls man überhaupt beabsichtigt, dieses Grundstück zu erwerben, soll eine Offerte unter Fr. 100 000.– eingereicht werden.

Präsident Stämpfli teilt mit, dass auf Neujahr innerhalb vom Vorstand das Mitgliederkassier- und das Kassieramt neu zu besetzen sind. Das letztgenannte Amt ist sehr zeitaufwendig. Es wird eine Person mit Buchhaltungskennntnissen gesucht. Falls es verlangt wird, soll die Buchhaltung auf EDV umgestellt werden.

An der nächsten Sektionsversammlung wird das Budget behandelt. Um die Bausubstanz unserer Hütten zu erhalten, müssen die notwendigen Kredite sichergestellt sein. Auf eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge will man noch verzichten. Bis in zwei Jahren wird das CC allenfalls den Beitrag erhöhen. Bei dieser Gelegenheit werden wir über eine Anhebung des Beitrages ebenfalls diskutieren.

Das CC ist mit der ehrenvollen Anfrage an die Sektion getreten, ob wir bereit wären, den Vorsitzenden vom CC 2000 zu stellen. Das CC will nun an der nächsten Abgeordnetenversammlung bereits Bericht von uns. An einer erweiterten Vorstandssitzung wird man nächste Woche besprechen, ob wir diese grosse Aufgabe übernehmen wollen. Der getroffene Entscheid wird in die Abgeordnetenversammlung eingebracht.

2. Wahl der Stimmenzähler

Auf die Wahl von Stimmenzählern wird verzichtet.

3. Mutationen

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der verstorbenen Clubmitglieder. Ernst Affolter starb auf dem Weg zum «Alpe-Märit». Fünf Neumitglieder stellen sich persönlich vor. Der Club sei sehr gross, weshalb die Neuen selber die Initiative ergreifen müssen, um an die einzelnen Veranstaltungen heranzutreten.

4. Abgeordnetenversammlung des SAC vom 22. Oktober 1994 in Martigny

a) Wahl der Abgeordneten und Ersatzleute:

Es ist üblich, dass die letztes Jahr ge-

BERG **GAFNER**
SPORT THUN

*Untere Hauptgasse 18
3600 Thun
Telefon 033 22 43 56*

*Wir wünschen unseren
Kunden frohe Festtage
und ein glückliches
neues Jahr.*

Ihr GAFNER-BERGSPORT-TEAM

wählten Ersatzleute, nämlich Hanni Gränicher, Walter Tschabold und Fritz Gurtner mit den vom Vorstand abdelegierten Mitgliedern Heidi Blum und Franz Stämpfli an dieser Versammlung teilnehmen. Einstimmig beschliesst die Versammlung, dass die hier erwähnten Kameraden und Kameradinnen unsere Sektion an der AV zu vertreten haben. Als Ersatzleute werden hierauf der vom Vorstand vorgeschlagene Heinz Kaspar aus der JO, Veronika Meyer als Vertreterin der Frauen und Pierre Berchten als Vertreter der Veteranen gewählt.

b) AV-Geschäfte

Unsere Sektion hat die AV-Geschäfte bereits diskutiert und ihre Meinung in das CC eingebracht. Der Vorsitzende verweist auf den in den letzten «Alpen» erschienenen Bericht. Geplant ist innerhalb vom Gesamtalpenclub das Vorortssystem, welches dem Zentralismus Vorschub leistet. Die anfallenden Probleme können sonst nicht mehr bewältigt werden. Albert Egger erinnert, dass unsere Sektion vor gut 30 Jahren bereits einen Vorstoss in dieser Richtung unternahm. Wie bei den politischen Behörden sollte auch im SAC bei den Verantwortlichen eine gewisse Konstanz garantiert sein, damit die Projekte von den gleichen Leuten zum Abschluss geführt werden können. Unsere Sektion sollte deshalb das für das Jahr 2000 einzuführende Vorortssystem an der AV unterstützen. Bei Annahme müssten unsere Statuten abgeändert werden. Ueli Huber, welcher heute abend über die Hüttenbauprojekte orientieren wollte, musste sich kurzfristig in Spitalpflege begeben. Bernhard Wyss teilt i. V. von Huber mit, dass die Hüttenkommission das Projekt Solvay-Hütte in Frage stellt, da es sich bei dieser Hütte nur noch um eine Notunterkunft handelt. Damit genannte Hütte nicht mehr auf den Schultern vom Gesamtalpenclub lastet, sollte man diese an die Sektion Zermatt abtreten. Wyss fordert deshalb unsere Delegierten auf, die Behandlung dieses Geschäftes gut zu ver-

folgen. Die restlichen Hüttenprojekte sollen unterstützt werden. Über die Integration der JO und des Wettkampfkletterns hat unsere Sektion bereits früher Beschlüsse gefasst. Für die Übernahme des Zentralpräsidiums ist die Sektion Basel vorgesehen.

5. Verschiedenes

Carlo Mühl orientiert, dass die Bettagspredigt, welche wegen der schlechten Witterung in der Kirche Rüeggisberg stattfand, von 55 Teilnehmern besucht worden ist. Hans Steiger stellt sich den Neumitgliedern als Bibliothekar vor und weist auf das vielfältige Angebot in unserer Bibliothek hin. Es ist möglich, die Landeskarten mit einer Preisreduktion über die Bibliothek zu beziehen.

Bald ist Redaktionsschluss für das Tourenprogramm 1995.

II. Gemütlicher Teil

Faszination Himalaya

Der Diavortrag, gehalten von alt Präsident Erhard Wyniger (1970–1973) über Berge, Klöster, Land und Leute in Ladakh, Nepal und Bhutan, wusste zu gefallen. Seit neun Jahren leitet nun Wyniger Trekkings für die Bergsteigerschule Jura in diese Länder. Für diejenigen, welche über genügend Zeit und Geld verfügen, liegt das Jahresprogramm 1995 auf. Die uns präsentierten Bilder erbrachten den Beweis, dass allfälligen Teilnehmern viel Schönes geboten wird.

Der Protokollführer: Werner Strasser